

und der Einleitung aufnehmen.

An der Seckelschen Ausgabe des Benedictus Levita ist die Arbeit mit großem Fleiß ~~und Mühe~~ fortgesetzt worden. Der Nachlaß von Baluze wurde eingesehen und eine Anzahl von ~~Stücken~~ ^{Stücken} ~~den~~ ^{Pithoe-} schen Kapitularienausgaben aufgefunden, in die Baluze seine Kollationen der Ansegis- und Benedictus Hss. eingetragen hat. Dabei fand sich aber leider nicht die gesuchte Kollation des Bellovacensis. Untersucht wurde ferner C o d. ~~ex~~ P a r i s. lat. 3851 mit alten Auszügen aus Ansegis und Benedictus Levita; ferner wurde eine Vergleichung der I n s t i t u t i o C a - N o n u m auf Grund einer Photographie mit der neuen Ausgabe von de Clercq vorgenommen, die für Benedictus II, 171 bis II, 206 Bedeutung hat. Wenn die im Gange befindliche Kollation der Hss. der A b b r e r i a t i o beendet ist, kann die Herstellung des Textes sowie des Varianten- und Notenapparates beginnen.

Bei den C o n c i l i a ist parallel mit den im Vordergrund stehenden Arbeiten ^{an} den Briefen Hinkmars der 3. Band stark gefördert worden. Da hier sachlich wie zeitlich eine sehr enge Berührung besteht, ist zunächst wie bei jenen die Herausgabe eines bis 867 reichen 1. Teiles in Aussicht genommen.

In der Gruppe C o n s t i t u t i o n e s haben Dr. F r i e - d r i c h B o c k für die Zeit Ludwigs ^{des} B a y - e r n und Frl. Dr. L o t t e H ü t t e b r ä u k e r für die Zeit K a r l s IV. den Abschriftenapparat vervollkommet. Insbesondere ^{für} bei Dr. B o c k fielen auch für die Arbeiten an den C o n s t i t u t i o n e n auf einer für das Preussische Historische Institut im Sommer 1936 nach England unternommenen Archivreise ~~mancherlei Nebenfrüchte ab.~~

Am S a c h s e n s p i e g e l mit G l o s s e hat

Prof. Dr. H a n d i e r Frh. v. S c h w e r i n die Arbeit erfolgreich fortgesetzt.

Die Abschrift der ^{aus dem} zu Grunde zu legenden Hs. (Berlin Nr. 90) ist zu Ende geführt und wird kollationiert. Die ^{viele} ~~22~~ 100

Hss. werden ^{nach der} ~~an der Hand des~~ Textes einzuordnen sein. Vielleicht wird es möglich sein, nun die führenden Hss. der einzelnen (übrigens noch nicht endgültig feststehenden) Hss.-Gruppen vollständig durchzukollationieren. Leider ist durch den Tod Professor Walter Merk ⁱⁿ ~~ffs~~ Freiburg i. Br. ein wichtiger Helfer in den äusseren Dingen der Arbeit fortgefallen, der auch sachlichen Rat geben konnte. Freiherr v. Schwerin führt aber die Unternehmung mit Unterstützung seiner unentbehrlichen Helfer tatkräftig weiter.

S c h w a b e n s p i e g e l. Die Ausgabe wird wie bisher von Professor Dr. ^{aus} V. Voltelini und Dozent Dr. ^{aus} K l e b e l, weitergeführt. v. Voltelini hat nach seinem ^{(„Anzeigen der} ~~Wiener Akademie~~ 1936, 19. Dezember 1936) ^{abgedruckten} Bericht